

Die Gebeine der Heiligen Drei Könige in Gefahr

Endlich Ferien! Am ersten Sonntag gingen Tim und Tom in eine Messe im Kölner Dom. Sie wollten einmal den Erzbischof Gottlieb höchstpersönlich in einer Messe in Aktion sehen.

Tim und Tom sind zwei Brüder, die sich sehr gut verstehen. Sie fuhren mit der Bahn zum Kölner Dom. Sie mussten rennen, da sie ein bisschen zu spät waren. Zum Glück hatte die Messe noch nicht begonnen. Der Dom war rappelvoll. Nach zehn Minuten saßen noch immer alle Menschen da, aber sie flüsterten wild durcheinander, bis ein Dommitarbeiter die traurige Nachricht mitteilte: „Leider ist der Erzbischof nicht aufzufinden, deshalb fällt der Gottesdienst heute aus.“

Tim fragte: „Tom, sollen wir jetzt in die Domschatzkammer gehen?“ Tom antwortete: „Ja, ich habe Lust!“ Dann gingen sie zu der Domschatzkammer. Da standen viele aufgeregte Polizisten und schauten ratlos. Tom ging zu einem Beamten und fragte: „Was ist hier passiert?“ Der Polizist antwortete: „Die Gebeine der Heiligen Drei Könige wurden gestohlen.“ Tim hatte eine Vermutung und flüsterte: „Vielleicht war es der Erzbischof.“

Auf dem Rückweg sahen sie eine schwarze Stretchlimousine, in der der Erzbischof auf dem Vordersitz saß. An den Fenstern waren schwarze Gardinen, das ganze Auto war dunkel. Tom sagte: „Ich glaube, deine Vermutung stimmt! Was nun?“ Tim antwortete: „Sollen wir die Polizei einschalten?“ Tom widersprach: „Nein, das wird uns doch eh keiner glauben! Das ist ja der Erzbischof Gottlieb! Das wollen wir doch selber klären!“

Zum Glück konnte sich die Limousine nicht so schnell fortbewegen, so dass die Brüder ihr zu Fuß folgen konnten. Sie liefen dem Auto hinterher, bis es vor einer großen, alten Villa stehen blieb. Dann gingen drei schwarze Gestalten mit dem Erzbischof in das Haus.

Tom und Tim behielten das Haus im Auge. Zur Sicherheit hatten sie sich hinter einem Busch versteckt. Es geschah nichts mehr. Tom schaute auf die Uhr und sagte: „Schitte,

gleich gibt es Abendessen. Wenn wir zu spät sind, gibt es wieder Ärger von Mama und

Papa!“ Sie nahmen ihre Beine in die Hand und rannten nach Hause. Sie schafften es gerade noch rechtzeitig. Vor Aufregung konnten sie in der Nacht schlecht schlafen.

Am nächsten Morgen mussten die Eltern schon um sieben Uhr zur Arbeit fahren. Als sie durch die Tür gingen, sagten sie noch zu ihnen: „Viel Spaß Euch beiden und baut keinen Mist!“ Tim rief lachend zurück: „Wir versuchen es, so wie immer!“

Sie fuhren mit ihren Fahrrädern wieder zurück zu der Villa. Sie stellten die Fahrräder ab und versteckten sich wieder hinter dem Busch. Nach 20 Minuten kamen dunkel gekleidete Männer und der Erzbischof aus der Villa heraus und stiegen in die Stretchlimousine. Tim und Tom beobachteten alles, bis der Motor angeschaltet wurde. Dann rannten sie zu den Fahrrädern und nahmen die Verfolgung auf.

Nach 15 Kilometern hielten sie vor dem Köln-Bonner Flughafen an, Tim und Tom waren sehr außer Puste und stellen die Fahrräder ab. Die Männer und der Bischof trugen eine riesige schwarze Kiste in den Flughafen. Tim und Tom folgten den Männern in einer Mensentraube. Tim flüsterte zu Tom: „In der Kiste sind bestimmt die Gebeine der Heiligen Drei Könige.“ Tom sagte leise: „Glaube ich auch! Die Sache wird sehr unheimlich. Da ist ein Polizist. Komm, wir rufen ihn!“ „Haltet den Dieb!“, schrien sie super laut. Die drei Männer schauten Tim und Tom an und waren sehr erschrocken. Die Kinder rannten mutig auf die Männer zu, die fliehen wollten.

Der Polizist rief nach Verstärkung. Plötzlich waren die Ganoven von zehn Polizisten umzingelt. Ein Polizist fragte die Kinder: „Was haben die Männer denn verbochen?“ Beide antworteten: „Sie haben die Gebeine der Heiligen Drei Könige gestohlen.“

Der Polizist erkannte den Bischof und sagte: „Erzbischof Gottlieb klaut doch nicht!“

Plötzlich fiel ein künstlicher Bart auf den Boden. Da rief der Polizist: „Huch, wer ist denn das? Das ist ja gar nicht unser Bischof Gottlieb!“

Bei ihren Ermittlungen fand die Polizei heraus, dass der echte Bischof entführt worden war. Er war im Keller der Villa gefesselt und geknebelt worden. Am nächsten Tag kamen Tim und Tom auf die Titelseite der Zeitung mit der Überschrift: „Zehnjährige Helden retten Bischof Gottlieb und die Gebeine der Heilige Könige!“ Die Eltern

waren sehr stolz auf ihre Kinder und schmissen eine große Party.